

Musterung 1914.

Die Musterung der Militärpflichtigen von Wildbad findet am **Dienstag, den 17. März ds. Js.,** in Calmbach statt und zwar:

vormittags 8 1/2 Uhr für die Jahresklasse 1892,
" 9 " " " " 1893 und
" 9 1/2 " " " " " 1894.

Die Vorstellung der Militärpflichtigen findet nicht wie bisher **gemeindefreiwilrig**, sondern getrennt **nach Jahrgängen** (der älteste zuerst) statt.

Die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1894, 1893 und 1892, sowie solche früherer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, haben pünktlich in dem Rathaus in Calmbach zu erscheinen, soweit nicht einzelne auf Ansuchen von der Gestellung ausdrücklich durch das Oberamt befreit sind.

Unpünktliches Erscheinen kann Bestrafung und Einstellung außerhalb der gewöhnlichen Reihenfolge bewirken. Die Einstellung außerhalb der gewöhnlichen Reihenfolge muß erfolgen bei böswilligem oder wiederholtem Nichterscheinen; auch kann in diesem Falle die **sofortige Einstellung beim Truppenteil** verfügt werden.

Unterrassene Anmeldung zur Stammrolle entbindet nicht von der Gestellungspflicht.

Jeder Militärpflichtige ist in dem Aushebungsbezirk gestellungspflichtig, in welchem er sich zur Stammrolle zu melden hat, also in dem Bezirk, in dem der Ort seines **dauernden Aufenthaltes** liegt. Eine Gestellung in einem andern Aushebungsbezirk ist nur ausnahmsweise zulässig, wenn Militärpflichtige ohne ihr Verschulden an der Teilnahme an dem in ihrem Musterungsbezirk stattfindenden Musterungsgeschäft verhindert waren.

Am Tage der Musterung haben die Militärpflichtigen mit **frischer Leibwäsche** zu erscheinen.

Wer an **Schwerhörigkeit** zu leiden behauptet, hat das **Innere des Ohres gründlich zu reinigen**, um eine Untersuchung zu ermöglichen. Wer an **Epilepsie** zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen zu stellen oder ein Zeugnis eines beamteten Arztes beizubringen; desgleichen haben Militärpflichtige, welche erhebliche Krankheiten durchgemacht haben oder mit Gebrechen behaftet sind, die nicht augenscheinlich sind, **Zeugnisse behandelnder Ärzte, der Geistesärzte, Lehrer** usw. beizubringen und dem Oberamt vor der Musterung vorzulegen.

Die Gemeindebehörden können von der Gestellung nicht **entbinden**. Wer durch **Krankheit am Erscheinen verhindert** ist, hat ein **ärztliches Zeugnis** einzureichen, das von der Gemeindebehörde beglaubigt sein muß, wenn der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Gemütskranke, Blödsinnige, Krüppel usw. können auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Gestellung durch das Oberamt befreit werden.

Die Verhandlung über die **Zurückstellungsgeuche** findet nach Schluß der Musterung am **21. März ds. Js.** im **Rathaus zu Neuenbürg** statt. Da behauptete Erwerbsunfähigkeit von Angehörigen der Reklamierten unter Umständen durch ärztliche Untersuchung beim Musterungsgeschäft festgestellt werden muß, haben sich die genannten Personen zu dieser Zeit der Erzaszkommission hier vorzustellen, falls sie nicht bereits ärztliche Zeugnisse vorgelegt haben oder über das Reklamationsgeuch schon vor dem Musterungsgeschäft entschieden worden ist.

Wildbad, den 10. März 1914.

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Bezirksverein Neuenbürg des Württ. Schwarzwaldvereins.

Versammlung

am Dienstag den 17. März 1914
abends im Gasthof zum Bären in Neuenbürg.

Vorstandssitzung: 1/27 Uhr,
Mitgliederversammlung 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Ausflüge.
3. Wegprojekt nach Pforzheim.
4. Langenbrander Aussichtsturm.

Der Vorsitzende des Vorstands:
H. Bozenhardt.

Ärzte
bezeichnen als vor-
treffliches Husten-
mittel

**Kaiser' Brust-
Caramellen**
mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen
sie gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Keuchhusten, Katarrh,
schmerzenden Hals, sowie
als Vorbeugung gegen
Erfältungen.

6100 not. begl. Zeugnisse
von Ärzten und
Privaten verbürg.
den sicheren Erfolg.

Appetitanregende,
feinschmeckende Bonbons.
Kafet 25 Pfg. Dose 50 Pfg.
Zu haben in Apotheken
sowie bei: **Dr. G. Meinger,**
königl. Hof-Apotheker und
Drogerie **Herrn Erdmann**
in Wildbad.

Schwemmstein-Fabrik, alt. außer
Synod., liefert billigt Ia. Steine und
Cementdielen. **Phil. Giesneuwied**

Empfehle mein großes Lager
in **Blusen**:

- Spitzenblusen
- Samtblusen
- Seidenblusen
- Wollblusen
- Hausblusen

schwarze
Samt-Gummigürtel
von 70 Pfg. bis Mk. 3.—.

Tel. 130 **Helene Schanz.**



Musik-Instrumente
aller Art, alles Zubehör,
Saiten für alle Instrumente,
Mundharmonikas, Zieh-
harmonikas usw. empfiehlt
zu vorteilhaften Preisen.
Pianos von Mk. 450.— ab

RICH. CURTH, Pforzheim,
Kienlestr. 4, I. Stock. Kein Laden.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Reparaturen gut, schnell
und billig.

Allein gedrehte Verkaufsstelle
der berühmten Fab-
riken **Oscar Adler & Co.,**
Hermann Jordan u. a.



IM THEATER
oder im Konzertsaal gibt es zum
Schwarz der Summe nichts Anger-
nehmteres als eine Schachtel
Waldhorn-Tabak-Erdäpfel in
allen Apotheken und Drogerien
Preis der Originalschachtel 1 MK

Stadt Wildbad. Stammholz-Verkauf.



am Montag,
den 16. März 1914,
vorm. 10 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad im schriftl. Aufstreich
aus:

- Stadtwald III Sommerberg, Abt. 15 Buchhalde
256 Stück forchenes und tannenes Langholz I.—VI. Kl.
mit zus. 321,49 Fm.
- 16 Stück forchenes und tannenes Sägholz I.—III. Kl.
mit zus. 19,68 Fm.
- Stadtwald I Meistern, Abt. 2 I Laisteig
168 Stück forchenes und tannenes Langholz I.—VI. Kl.
mit zus. 208,68 Fm.
- 26 Stück forchenes und tannenes Sägholz I.—III. Kl.
mit zus. 31,28 Fm.
- Stadtwald I Meistern, Abt. 3 I Eberhardsteig
282 Stück forchenes und tannenes Langholz I.—VI. Kl.
mit zus. 336,47 Fm.
- 23 Stück forchenes und tannenes Sägholz I.—III. Kl.
mit zus. 30,71 Fm.
- Stadtwald I Meistern, Abt. 4 Schillereiche
123 Stück forchenes und tannenes Langholz I.—VI. Kl.
mit zus. 184,17 Fm.
- 16 Stück forchenes und tannenes Sägholz I.—III. Kl.
mit zus. 11,80 Fm.
- Stadtwald I Meistern, Abt. 6 I Riesenstein
80 Stück forchenes und tannenes Langholz I.—V. Klasse
mit zus. 176,06 Fm.
- 13 Stück forchenes und tannenes Sägholz I.—III. Klasse
mit zus. 9,74 Fm.
- Stadtwald I Meistern, Abt. 7 Altesteig
136 Stück forchenes und tannenes Langholz I.—VI. Kl.
mit zus. 272,53 Fm.
- 47 Stück forchenes und tannenes Sägholz I.—III. Kl.
mit zus. 56,62 Fm.

Die verschlossenen, vom Bieter unterzeichneten, be-
dingungslosen, in ganzen und Zehntelprozenten ausge-
drückten Angebote mit der Aufschrift „Angebot auf Nadel-
holzstammholz“ wollen spätestens zu obengenannter Stunde
dem Stadtschultheißenamt übergeben werden; der alsbald
auf dem Rathaus hier erfolgenden Eröffnung können die
Bieter anwohnen. Klasseneinteilung und Taxpreise pro
1914; der Ausschuß ist zu 100 Prozent der Taxpreise
angeschlagen.

Wildbad, den 6. März 1914.

Stadtschultheißenamt: Baehner.

Freiw. Feuerwehr Wildbad.

Die Korps-Versammlung

am
Samstag, den 14. März 1914,
abends 8 Uhr,
im Hotel „Rühler Brunnen“.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht vom Jahre 1913/14.
2. Prüfung des Etats vom Jahre 1914/15.
3. Besprechung über die Neuwahlen.
4. Verschiedenes.

Vollzähliges Erscheinen der Kameraden ist wegen der
Wichtigkeit der Tagesordnung dringend erwünscht.

Anzug Dienstroch.

Den 9. März 1914.

Das Korpskommando.

Freiw. Feuerwehr Wildbad.

Nächsten Sonntag, morgens 7 Uhr, rücken der
Stab und die Züge I bis VII zur

Schulübung

aus.
Anschließend finden die **Neuwahlen** sämtl. Offiziere
und Unteroffiziere des ganzen Korps statt.

Das Kommando.



**Standesbuch-Chronik
der Stadt Wildbad**
vom 10. Januar bis 1. März 1914.

- Geburten:**
- 9. Jan. Straßer, Johannes Ludwig, Glaser hier, 1 Sohn.
 - 11. Jan. Luz, Hermann, Schuhmacher hier, 1 Tochter.
 - 13. Jan. Funf, Robert Friedrich, Hotelier hier, 1 Sohn.
 - 15. Jan. Holz, Wilh. Gottlieb, Maschinist hier, 1 Sohn.
 - 19. Jan. Kappelmann, Ludw., Kaufmann hier, 1 Tochter.
 - 24. Jan. Bott, Karl Friedr., Zimmermann hier, 1 Tochter.
 - 1. Febr. Winkler, Friedrich, Bäcker hier, 1 Tochter.
 - 2. Febr. Gittel, Karl Friedrich, Tagelöhner hier, 1 Tochter.
 - 7. Febr. Höll, Karl, Zimmermann hier, 1 Tochter.
 - 8. Febr. Münch, Wilhelm, Tagelöhner hier, 1 Sohn.
 - 17. Febr. Leopold, Wilhelm, Schriftsetzer hier, 1 Sohn.
 - 17. Febr. Haag, Ernst Otto, Holzhauer hier, 1 Tochter.
 - 22. Febr. Haag, Rudolf, Holzhauer in Sprollenb., 1 S.
 - 23. Febr. Pfau, Eugen, Metzgermeister hier, 1 Tochter.

- Aufgebote:**
- 2. Febr. Flammer, August, Landwirt in Schutterwald, und Buchholz, Rosa in Lauterbach.

- Eheschließungen:**
- 7. Febr. Batt, August Heinrich, Schreiner hier, und Pfeiffer, Emilie Wilhelmine von Calmbach.

- Gestorbene:**
- 9. Jan. Pfau, Karoline Luise, geb. Eisele, Sattlers-Gehilfe hier, 58 Jahre alt.
 - 10. Jan. Günthner, Pauline Elsa, Tochter des Holzhauers Karl Friedr. Günthner hier, 6 J. alt.
 - 22. Jan. Bott, Christof Friedr., Fäbber hier, 85 J. alt.
 - 6. Febr. Gauß, Friedrike, geb. Gutbub, Witwe des Fuhrmanns Michael Gauß, 51 J. alt.
 - 6. Febr. Wössinger, Helene Wilhelmine, Tochter des Holzhauers August Heinrich Wössinger in Sprollenhaus, 2 Mon. alt.

- 8. Febr. Schmid, Karl Robert, Sohn des Bäckermeisters Karl Albert Schmid hier, 1 Mon. alt.
- 19. Febr. Treiber, Mathilde Sofie, led. hier, 28 J. alt.
- 24. Febr. Schmid, Karl Adolf, Sohn des Zimmermanns Karl Friedrich Schmid hier, 2 Mon. alt.
- 26. Febr. Günthner, Anna Marie, geb. Här, Witwe des Schneiders Philipp Jakob Günthner hier, 54 Jahre alt.

Literarisches.

Ein deutsches Jägerbuch: **Meine letzten Waidmannsfreuden.** Nachgelassene Jagd-erzählungen und Skizzen von Anton Frhr. v. Perfall. In diesen letzten Skizzen spiegelt sich so recht die Eigenart Anton v. Perfalls. Erquickende Frische und seltsamer Zauber, gesunde Lebensanschauung und freie Höhenlust erfüllen diese Schöpfungen. Perfall war der Typus des deutschen Waidmannes mit seiner glühenden Liebe zur Natur. Das geheimnisvolle Weben und Walten der Naturkräfte weiß er wie kein anderer zu deuten, und die Eigenart seines Gebirgsvolkes entschleiert er in seiner ganzen kindlichen Naturbeseelung und ihrer zapackenden Derbheit. In den Skizzen „Anruh“ und „Furcht“ breitet er die Mystik der alten Sagen über Menschen, Tiere, Berge und Wälder. Das Buch enthält nicht wie so viele Nachschlagwerke mühsam zusammengestellte, halbgelungene Stückarbeit; in seiner kraftvollen Einheitlichkeit ist es ein wertvolles literarisches Vermächtnis. Noch einmal leuchtet uns in diesen aus dem Nachlaß sorgfältig ausgewählten Skizzen Perfalls reiches,

ungebrochenes Können. Der bekannte Jagdmaler R. Strebel hat einen künstlerischen Umschlag für den Band gezeichnet. Preis broschürt Mk. 3.50, gebunden Mk. 4.50. Zu haben bei J. Paucke, Buch- und Kunsthandlung, Wildbad.

Nie verlegen!

Grad' schlug es sechs und Minna stürzt
Die Treppe rauf am Montag Morgen.
Mit Tanz hat sie die Nacht verkürzt;
Nun heißt es für die Wäsche sorgen!
Wie, Minna, nach durchwachter Nacht
Willst du die Wäsche fertig bringen,
Die mir so große Sorge macht?
Unmöglich kann dir das gelingen!
Empört die Gnädige zu Minna spricht.
Doch diese steht man überlegen lachen.
„Madam“, fragt sie, „weßhalb denn nicht?
Man kann 's doch mit Perfall jetzt spielend machen!“



**SALAMANDER
STIEFEL**
sind gut!

Billige deutsche Teppiche

in guten Qualitäten.
200x300 cm. gross, wie:

- Axminster Mk. 75.-, 63.-, 53.-, 45.-
- Velvet, Tapestry Mk. 65.-, 50.-, 45.-
- Boucle Mk. 60.-, 55.-, 48.-, 38.50
- Deutsche Perser Mk. 100.-, 90.-, 60.-

sowie alle anderen Grössen,
Qualitäten und Preislagen.

Echte Perser-Teppiche,
Läufer und Bettvorlagen,
Felle und Stroh-Matten

in grosser, geschmackvoller
Auswahl finden Sie bei

PAUL DENZEL,

Telephon 413. Pforzheim, Leopoldstrasse 6. Teppich-Abteilung.

Freiw. Feuerwehr Wildbad.

Nächsten Samstag, abends 7 1/2 Uhr, rücken die
Züge I, II und IV zur



Uebung

aus. Ein Signal wird nicht gegeben.
Das Kommando.

Möbel! Möbel!

Ganze Wohnungseinrichtungen.
Schlafzimmer in allen Preislagen.
Vollermöbel in großer Auswahl.
Eigene Polster- und Schreinerwerkstätte.

Holzgartenstr. 49 in Pforzheim.

Nach auswärts Zuführung mit Fuhrwerk.



SUEVIA-MOTOREN
patentamtlich geschützt
für Benzin, Benzol, Gas,
Rohöl, Naphthalin,
stehend, liegend,
selbstfahrbare
Brennholzsägen,
Steinbrecher,
Dreschlokomobilen.
Carl Kaelble, Motorenfabrik, Backnang.
Man verlange Katalog.

**Billige
Wohnstätten**

Sommer- und Ferienhäuser etc.
sind

Schwarzwald-Blockhäuser System Braun
D. R. G. M. 482175 -- Kurze
Bauzeit. - Geringe Baukosten.
Im Sommer kühl, im Winter
warm. Sofort trocken beziehbar.

Durobauten billig, sehr warm, doppelwandig
feuersicher. Ueberall nagelbar,
Material D. R. P. Bei kurzer Bauzeit sofort
trockene Wohnräume.

Für Umbauten aller Art bestgeeignetes
Ausbaumaterial.

Verlangen Sie Offerte von

Architekt Hildenbrand,

Wildbad,
Hauptstrasse 159.

Birkenfeld,
Telefon Nr. 16.



Hausfrauen, hattet die
Familien-
Zeitschrift:
**Deutsche
Moden-Zeitung**
Sie ist unübertroffen und
kostet erteilend nur
1 M. 50 Pfg.
durch jede Buchhandlung
oder Postanstalt
Probe-Stück frei vom Verlag Leipzig. 200000.

Es gibt kein besseres Hausmittel

gegen **Husten**
jeden

Heiserkeit, Katarrh, Verschleim-
ung, Influenza od. Krampf-
husten u. als

Carl Nill's allein echte
Spitzwegerich-

Brustbonbons

Nur echt in Paleten à 10 u. 20 Pfg.
mit d. Namen Carl Nill zu haben
in Wildbad bei: Dr. C. Wehger,
Apoth., G. B. Bott, in Calmbach:
W. Locher, Ph. Jäger We.

Fugenlose Fussböden

direkt begehbar und als Unterlage für Linoleum. Verleg-
bar auf alte Holzböden, Steinplattenböden, ausgelaufenen
Treppensufen und auf Beton. Kein Entfernen der alten
Böden. Kürzeste Anfertigungszeit. Billigste Preise. Keine
Nebenkosten. Garantie für Haltbarkeit. Geeignet für
Zimmer, Küchen, Badezimmer, Läden, Fruchtspeicher etc.
Wasserdicht, schwamm- u. feuerfester. - In. Referenzen.

**Spezialfabrik fugenloser Fussböden
J. FISCHER**

Tel. 209 **Ludwigsburg** Solitadestr.
Vertreter: Wilh. Schill, Baugeschäft, Wildbad.



W. WÄCHTER
Königliche Hofapotheke
STUTTGART
Färberei u. Chemische
Anstalt
Rosenstr. 21.

Annahme bei
A. Lipps,
Wildbad.